



Inhalt

Was war und wird

- 06** Bullshit. Schon verfehlt. Revidierter Nutzen. Morgenbesprechung mit dem Präsidenten des Wissenschaftlichen Beirats der Österreichischen Akademie der Ärzte
Peter Niedermoser

Wo sich Widerstand formiert

- 08** Transparenz: Verschiedene Initiativen fordern das Ende der Beschönigung von Studiendaten

Wo es Unterstützung gibt

- 11** Gesund aufwachsen: Frühe Hilfen unterstützen Eltern und Kinder

Wo gelenkt werden kann

- 14** Zukunft gestalten: Alt heißt nicht zwangsläufig pflegebedürftig

Wo es Änderung gibt

- 16** Flexibel: Neue Arbeitszeiten für die Ärzte der MedUni Wien

Was Recht ist

- 20** Mitverantwortlicher Tätigkeitsbereich: Wer darf Venenverweilkanülen legen?

Was Veränderung bewirkt

- 22** Umgedacht: Das LKH Freistadt verpasst sich eine neue Abteilungsstruktur

Was zu tun ist

- 24** Richtig reagieren: Wenn ein Patient zu Schaden kommt

Was E-Health bringt

- 26** E-Health-Serie Teil 59: E-Patienten informieren sich im Internet

Von der Beschaffung bis zur Entsorgung

- 32** Krankenhaus-Logistik-Serie Teil 7: Die Daten ordnen

Wo es Differenzierung braucht

- 44** Labormedizin: Überproduktion an Befunden?

Innensichten

- 48** Serie Innensichten Teil 15: Physik trifft Medizin

Die Geschichte lehrt dauernd, aber sie findet keine Schüler.

INGEBORG BACHMANN

Sonderthema: Bildung im Gesundheitswesen

Was Unternehmen leisten

- 10 Tieto Austria: Personen oder Patienten – Clearing geht nicht nur ELGA etwas an
- 17 Wiener KAV: Standardisierte Dokumentation – multiprofessionell und fachspezifisch
- 19 AIT: Einsatz neuer, biokompatibler Magnesium-Legierungen für Implantate
- 33 SER punktet mit IHE-Konformität
- 42 Roche Diagnostics: POCT in der Praxis
- 46 AIT: Neue Impulse in der Krebsforschung

gesundheitswirtschaft

- 29 GC ÖÖ: GC-GENIUS 2013, EU-Forschungsprojekt SEE_INNOVA
- 31 HARTMANN hilft bei der Prozessoptimierung im OP
- 31 Assistent®-Präzision für optimales Teamwork im Labor

- 34 FH Technikum Wien: Zukunftsorientierte Ausbildung an der Schnittstelle von Mensch und Technik
- 35 Medizinische Universität Graz: Was hat ein Baumstamm mit Gesundheit zu tun?
- 36 Verzeichnis: Aktuelle Bildungsangebote

Rubriken

- 03 Editorial
- 28 International
- 31 Impressum
- 41 Neues/Bücher
- 49 A. di Positas/Karikatur
- 50 Menschen im Gesundheitswesen
- 51 Karrierewelt4Medizin
- 52 Vorteilskarte
- 53 Termine
- 54 Schlusspunkt

Betrifft: Titelbild

Naturschock für Urbane, im Original 60 mal 60 cm groß, heißt das Acrylbild von Franziska Schmalzl auf dem Titel dieser Ausgabe von *Das österreichische Gesundheitswesen – ÖKZ*. Die Helden von Schmalzls Bildern sind meist farbenprächtige Pflanzen sowie Insekten und Vögel, denen sie häufig eine Stimme verleiht. Und das mit Humor: Über ins Bild integrierte Texte und verspielte Bildertitel lässt sie im Kopf des Betrachters Geschichten entstehen. Nicht zuletzt über ihr Spiel mit der Sprache entführt Schmalzl den Betrachter in eine magisch belebte Welt.

Ihre Malerei versteht die Künstlerin als Liebeserklärung an das Leben. Vor allem ihre aktuellen Werke sieht sie als einen Versuch, die Natur in das urbane Leben zurückzuholen.

Franziska Schmalzl lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin im Burgenland und in Wien. Ihre Werke, vertreten durch Galerien in Österreich und der Schweiz, werden international in Ausstellungen und auf Kunstmessen gezeigt.

www.schmalzlART.ch